



Wenn mir was passiert, soll es den beiden trotzdem tierisch gut gehen! Die Notfall-Police der Bayerischen.



## Die Highlights im Überblick:

### Die Top-Vorteile

- Automatisches Bedingungs-Update für Leistungsverbesserungen
- Notfall- und Unfallhilfe – weltweit, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr
- Sofortleistung nach einem Unfall
- Wohnungsumrüstungen
- Umfangreiche Assistance-Leistungen
- Hausnotruf-Dienst
- Todesfalleistung
- Ruhestättenpflege

### Optimale Absicherung – ohne faule Kompromisse bei Leistung und Sicherheit

Mit dem Notfall-Programm bieten Sie Ihren Kunden eine sinnvolle und preiswerte Absicherung – ohne faule Kompromisse bei Leistung und Sicherheit. Das überzeugt Ihre Kunden: Überdurchschnittliche Deckungsinhalte, attraktive Preise und eine Vielzahl von kundenfreundlichen Neuerungen – wie zum Beispiel das automatische Bedingungs-Update für Leistungsverbesserungen oder flexible Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich Assistance-Leistungen.

Allgemeine Leistungen:	
Medizinische Beratung	Auf Wunsch des VN erhält er nach einem Unfall umfangreiche Informationen durch einen medizinisch geschulten Ansprechpartner zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnostik und Therapiestandards inkl. Benennung von Therapeuten und Therapiezentren</li> <li>- Alternative Behandlungsmethoden sowie nicht-medikamentöse Therapieverfahren</li> <li>- Versorgungsträger und deren Leistungen</li> <li>- Möglichkeiten der medizinischen und beruflichen Rehabilitation und Nachsorge</li> <li>- Fachärzte und medizinische Einrichtungen</li> <li>- Physiotherapeutische Einrichtungen</li> <li>- Medikationstherapie (Compliance-Management)</li> </ul>
Ärztliche Zweitmeinung	Einholung einer ärztlichen Zweitmeinung
Menü-Service <sup>1</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahl zwischen täglich warmen Speisen</li> <li>- Diät- und Schonkost möglich</li> </ul>
Besorgungen und Einkäufe <sup>1</sup>	Bis zu 2 mal wöchentlich werden Einkäufe und notwendige Besorgungen erledigt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenstellen von Einkaufszetteln für Gegenstände des täglichen Bedarfs</li> <li>- Einkaufen<sup>2</sup></li> <li>- Unterbringen und Versorgung der Lebensmittel</li> <li>- Anleitung zur Beachtung der Haltbarkeit</li> <li>- Besorgungen wie z. B. Behörden- oder Bankgänge</li> <li>- Bringen und Abholen von Wäsche zum Reinigen</li> </ul>
Arzt- und Behördengänge <sup>1</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begleitung bei Arzt- und Behördengängen, wenn ein persönliches Erscheinen notwendig ist.</li> </ul>
Wohnungsreinigung <sup>1</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reinigung des allgemeinen Lebensbereiches (Wohn- und Schlafräum, Bad und Toilette, Küche)</li> <li>- Keine Grundreinigung</li> <li>- Trennen und Entsorgen des Abfalls</li> </ul>
Wäscheversorgung <sup>1</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Waschen, Trocknen und Bügeln der Wäsche</li> <li>- Ausbessern, Sortieren und Einräumen der Wäsche</li> <li>- Schuhpflege</li> </ul>
Hausnotruf <sup>1</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Installation einer Hausnotrufanlage</li> <li>- 365 Tage im Jahr</li> <li>- Kontakt über ein Räummikrofon</li> <li>- Einleiten notwendiger Hilfsmaßnahmen z. B. Anfordern von Pflegepersonal, Krankentransport oder Benachrichtigen von Angehörigen</li> </ul>
Fahrdienste <sup>1</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Krankenhausentlassung oder ambulanten Behandlungen</li> <li>- Zum Kur-, Reha- oder Sanatoriums-Aufenthalt</li> <li>- Zur Krankengymnastik oder Reha und ambulanten Weiterbehandlungen</li> <li>- Zu ehrenamtlichen Tätigkeiten</li> <li>- Zu geplanten gesellschaftlichen oder familiären Veranstaltungen</li> <li>- Zu Fußpflege und Friseur</li> <li>- Fahrdienst für Kinder (z. B. zum Kindergarten, Schule oder Arzt)</li> </ul>
Gartenpflege <sup>1</sup>	Organisation eines Dienstleisters, der den Garten pflegt (Rasen mähen, Hecken und Blumen verschneiden).
Vermittlung von Tierbetreuung <sup>2</sup>	Im Falle eines Notfalls oder Unfalls wird für die Haustiere eine Betreuung vermittelt.

1 Organisation und Kostenübernahme

2 Keine Kostenübernahme

Pflege-Leistungen	
Leistungen der Grundpflege <sup>1</sup>	Organisation einer Fachkraft, die: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Grundpflege in Höhe der zu erwarteten Pflegestufe übernimmt</li> <li>- Z. B. : Körperpflege, An- und Auskleiden, Hilfe beim Verrichten der Notdurft, Lagerung im Bett, Hilfe bei der Durchführung von Bewegungsübungen, Zubereitung von Mahlzeiten und Hilfe bei der Nahrungsaufnahme</li> </ul>
Information und Vermittlung von Pflegehilfsmitteln <sup>2</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Max. 3 Stunden Vermittlung und Beratung von Pflegehilfsmitteln</li> <li>- Vermittlung von z. B. Rollstuhl oder Gehhilfen usw.</li> </ul>
Einmalige Pflegeschulung für Angehörige <sup>1</sup>	Erfolgt die Pflege durch einen Angehörigen erhält dieser eine einmalige Schulung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einweisung in Pfllegetätigkeiten, wie z. B. waschen, an- und auskleiden</li> </ul>
Tag- und Nachtwache nach einer Krankenhausentlassung oder ambulanten Operation <sup>1</sup>	Wenn aus medizinischen Gründen eine Beaufsichtigung erforderlich ist, wird 24 Stunden lang eine Beaufsichtigung gestellt.

Reha-Leistungen:	
Persönlicher Reha-Manager <sup>1</sup>	Vermittlung, Beauftragung und Übernahme der Kosten für einen Reha-Manager, der im Rehabilitationsprozess unterstützt. Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationsanalyse: In einem persönlichen Gespräch (auf Wunsch mit behandelten Arzt oder Hausarzt) wird die medizinische (Anamnese, Verifizierung der Diagnose) und multidimensionale Situation (körperliches, soziales und psychisches Befinden, Lebensqualität, Wohnverhältnisse) beurteilt und eine Fähigkeitsanalyse (Ermittlung von Funktionsdefiziten, Leistungsprofil) erstellt.</li> <li>- Information über Therapie- und Rehabilitationsmöglichkeiten</li> <li>- Erstellung/ Wegbegleitung des therapeutischen Rehabilitationskonzeptes</li> <li>- Benennung von Kostenträgern (Information über mögliche Leistungen der Sozialversicherungen gesetzliche Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung) und übernimmt die Kommunikation mit diesen Einrichtungen.</li> </ul>
Ambulante und Stationäre Reha-Maßnahmen <sup>1</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung zu medizinischen Maßnahmen, Einrichtungen, Hilfsmitteln</li> <li>- Benennung von Ärzten, Physiotherapeuten und anderen Heilberufen, Krankenhäuser/ Spezialkliniken und ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie Rehabilitationseinrichtungen</li> </ul>
Fitness-Maßnahmen <sup>1</sup>	Vermittlung von Maßnahmen zur Verbesserung der Fitness im Rahmen der Rehabilitation nach einem Unfall: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fitness- oder Physiotherapiemaßnahmen</li> <li>- Mitgliedschaft in einem nach TÜV Deutschland zertifizierten Fitness-Club für maximal 12 Monate inklusive der Anmeldegebühr</li> <li>- Persönlicher Reha- oder Personal-Trainer</li> </ul>
Nachsorge-Leistungen <sup>1</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Sportangebote</li> <li>- Beratung für Hilfsangebote (z. B. Logopädie oder Ernährung)</li> <li>- Beratung zu sonstigen Alternativ-Therapien (z. B. Schmerz-Therapie oder Trauma-Behandlung)</li> <li>- Hilfestellungen und Beratungen zum Thema: Leben mit Behinderung (auch für Familienangehörige)</li> </ul>

1 Organisation und Kostenübernahme

2 Keine Kostenübernahme

Hinweis: Die Leistungen ergeben sich im Einzelnen aus den Versicherungsbedingungen.